

II— 1069 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 615/J

1976 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Zurverfügungstellung von Subventionsposten
durch das Wissenschaftsministerium

Es ist in der Öffentlichkeit wenig bekannt, daß das
Wissenschaftsministerium an verschiedene Forschungs-
einrichtungen und andere Stellen stille Subventionen
durch die Zurverfügungstellung von Dienstposten des
Bundes leistet. Dabei handelt es sich um Personen,
die rechtlich und finanziell als Bundesbeamte anzu-
sehen sind, die aber ihre Tätigkeit ausschließlich oder
überwiegend außerhalb des ministeriellen Bereiches aus-
üben; dies, ohne daß die begünstigte Stelle dafür eine
Refundierung leisten muß.

Es erhebt sich die Frage, ob im Zuge der Sparmaßnahmen
der Regierung solche Subventionsposten eingezogen
werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an
den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
folgende

A n f r a g e:

1.) Wie viele Dienstposten sind derzeit vom Wissenschaftsministerium anderen Stellen als sogenannte Subventionsposten zur Verfügung gestellt (aufgeschlüsselt nach begünstigten Stellen und Entlohnungsguppen bzw. Dienstzweig der Dienstposten)?
- 2.) Wie lauten diese Angaben für die Jahre 1970 bis 1975?
- 3.) Wie hoch war - aufgeschlüsselt für jede dieser Stellen - der finanzielle Aufwand für diese Dienstposten bzw. wie hoch wird er 1976 sein?
- 4.) Besteht die Absicht, solche Subventionsposten im Zuge der Einsparungsmaßnahmen einzuziehen bzw. wurden solche Dienstposten bereits eingezogen?